



**Das Königliche Materialprüfungsamt der Technischen
Hochschule Berlin auf dem Gelände der Domäne Dahlem
beim Bahnhof Gross-Lichterfelde West**

Martens, Adolf

Berlin, 1904

Lage und Größe des Grundstücks

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94720](#)

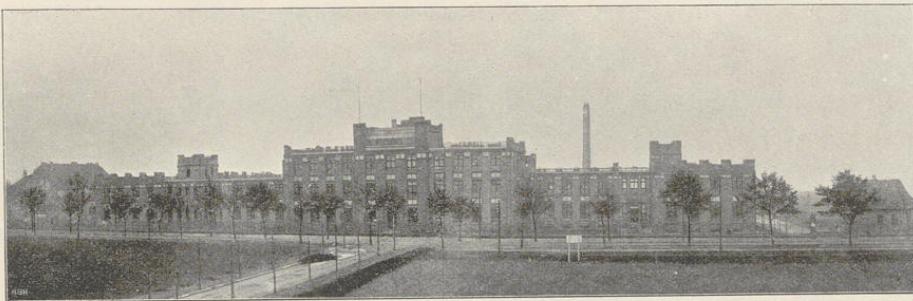


Fig. 5. Kgl. Materialprüfungsamt von der Berlin-Potsdamer Chaussee aus gesehen.

Baulicher Teil.

Lage und Größe des Grundstücks.

Als der preußische Staat sich entschloß, die Domäne Dahlem, welche zwischen Steglitz, Groß-Lichterfelde, Zehlendorf, dem Grunewald und Schmargendorf gelegen ist, für die Bebauung frei zu geben, wurden größere Teile derselben für die Errichtung staatlicher Gebäude offengehalten. Für die Neuanlage der Mechanisch-Technischen und der Chemisch-Technischen Versuchsanstalt wurde ein Bauplatz auf dem südlichen Teil der Domäne zwischen der Berlin-Potsdamer Eisenbahn und der Berlin-Potsdamer Chaussee ausgewählt.

Lage.

Das Grundstück ist vom Bahnhof Groß-Lichterfelde West durch die Knesebeck- und Fontanestraße in fünf Minuten zu erreichen. Der Bahnhof liegt vom Berliner Wannseebahnhofe 9,1 km entfernt. Die Fahrzeit der auf dieser Strecke verkehrenden Vorortzüge beträgt 18 Minuten. Nur während weniger Tagesstunden fahren die Züge in Abständen von 20 Minuten, sonst durchweg in solchen von 10 Minuten.

Die von Berlin ausgehenden elektrischen Straßenbahnen enden hinter dem Bahnhof Steglitz unterhalb des Fichtenberges in der Nähe des botanischen Gartens bei der auf dem umstehenden Lageplan (Fig. 6) mit „Endst.“ bezeichneten Stelle. Von hier aus gebrauchen Fußgänger längs der Chaussee bis zum Materialprüfungsamt 20 Minuten. Die Verlängerung der elektrischen Straßenbahnen über Steglitz hinaus ist geplant.

Größe.

Durch die Nähe des Bahnhofes und der Chaussee ist die Anfuhr der Prüfungsmaterialien wesentlich erleichtert. Für den Lastenverkehr wird später auch der Teltow-Kanal in Frage kommen, welcher von dem Grundstück 20 Minuten entfernt liegt.

Das Grundstück hat eine Größe von 5 ha 19 a 11 qm. Längs der Bahn beträgt seine Ausdehnung 263 m und längs der Chaussee 290 m. Von der 181 m langen östlichen Umwehrung grenzt der nördliche Teil an eine asphaltierte Straße und der südliche Teil an Privatgrundstücke. Die westliche Umwehrung von 197 m Länge stößt gleichfalls an Privatgrundstücke.

Die Chaussee hat augenblicklich eine Breite von 20 m. Sie soll später auf 25 m verbreitert werden. Voraussichtlich wird dann die mittlere Fahrstraße 9,0 m Breite erhalten, an welche sich beiderseitig 3,8 m breite Streifen für elektrische Straßenbahnen und 4,2 m breite Bürgersteige anschließen werden.

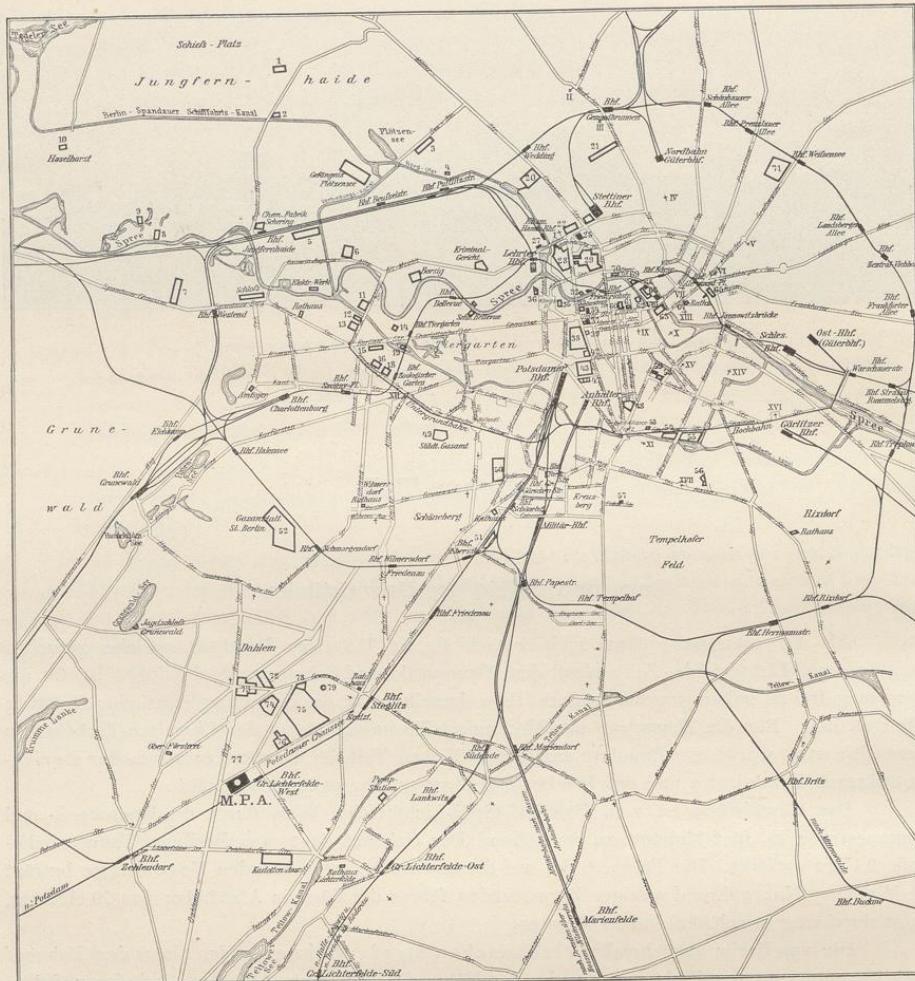


Fig. 6. Lageplan von Berlin und den Vororten.
M. P. A. Materialprüfungsamt beim Bahnhof Groß-Lichterfelde West.

Domäne Dahlem: 73. Kirche und Gutsbezirk — 74. Kgl. Gärtner Lehranstalt — 75. Botanischer Garten und botanisches Museum — 72, 77. Kais. Gesundheitsamt: Biologische Abteilung (72) und Bakteriologische Abteilung (77) — 78. Pharmazeutisch-chemisches Institut der Universität.

Groß-Lichterfelde West: 76. Krankenhaus des Kreises Teltow

Steglitz: 79. Wasserturm der Charlottenburger Wasserwerke auf dem Fichtenberg

Stegitz: 70. Wasserturm der Charlottenburger Wasserwerke am Pfeiferweg
Berlin und Charlottenburg: 68. Kgl. Schloß — 69. Rathaus — 88. Reichstagsgebäude — 49. Herrenhaus und Abgeordnetenhaus — 88. Auswärtiges Amt und Reichssatz des Inneren (W. Wilhelmstr. 70/74) — 87. Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angeliegenheiten (W. Unter den Linden 10) — 86. Wilhelmstraße 89 — 45. Ministerium für Handel und Gewerbe (W. Leipzigerstr. 2) — 89. Ministerium für Landwirtschaft (Hofbau) — 90. Kavalierstraße 89

⁴⁹ Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten (W. Leipzigplatz 6-9).
⁶¹ Universität (C. Platz am Opernhaus) — ¹⁵ Technische Hochschule (Charl., Berlinerstr. 151) — bei 63. Ehemalige Bauakademie (W. Schinkelplatz) — bei 64. Ehemalige Gewerbeakademie (C. Klosterstr. 36) — ²² Bergakademie, Geologische Landesanstalt und Landwirtschaftliche Hochschule (N. Invalidenstr. 44-49).

18. Physikalisch-Technische Reichsanstalt (Charl., Marchstr. 25) — beim Bhf. Bellevue: Kais. Gesundheitsamt (NW. Klosterstockstr. 19–20) — 32 (58). Patentamt (NW. Luisenstr. 32–34, später SW. Gitschinerstr. 103) — 19. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffahrt (Charl., Schleuseninsel).

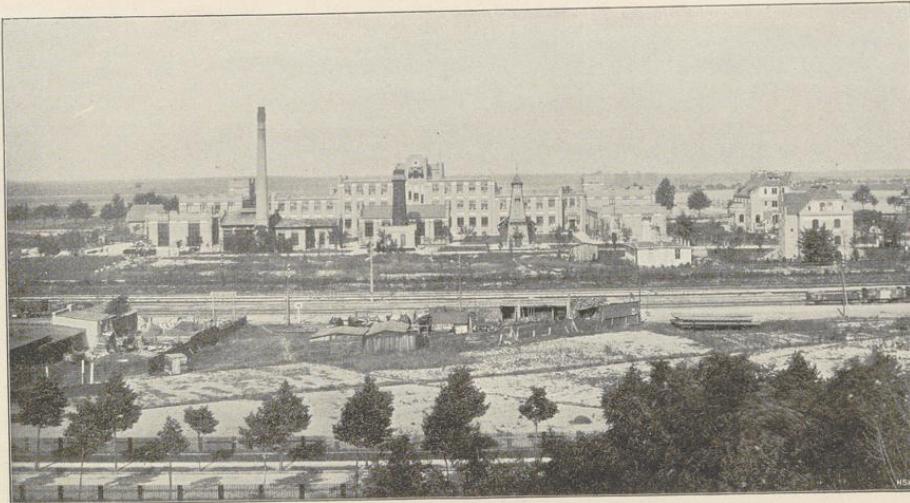


Fig. 7. Blick auf das Grundstück und das davorliegende Bahngelände von Süden aus.



Fig. 8. Blick auf das Grundstück vom Bahnhof aus.

Auf Normalnull als Nullpunkt bezogen, betragen die **Höhenordinaten** der Chausseemitte an der Ostgrenze + 50,70 und an der Westgrenze + 49,56. Die Schienenoberkante der Bahn auf der Südseite des Grundstücks liegt auf + 45,90. Die Nachbargrundstücke steigen von Süden nach Norden an und zwar an der Ostgrenze von + 46,70 bis + 50,50 und an der Westgrenze von + 47,20 bis + 49,00.

Der größere Teil des Grundstücks, auf dem die Amtsgebäude liegen, ist auf + 49,00 eingebnet. Nach der Bahn und nach der westlichen Grenze fällt das Gelände des Grundstücks.

Der gute **Baugrund** liegt in geringer Tiefe unter der Bodenoberkante. **Grundwasser** findet sich erst in 12 m Tiefe.

Höhenlage.

Baugrund.

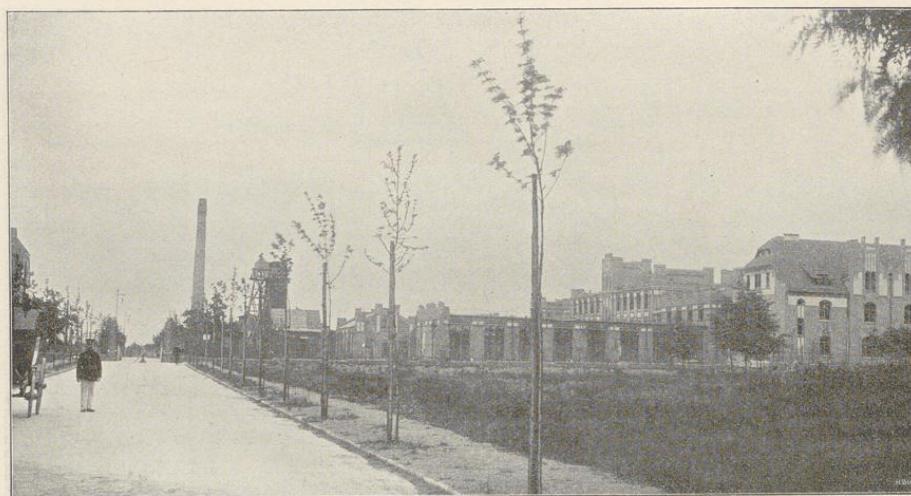


Fig. 9. Blick auf das Grundstück von der Fontanestraße aus.

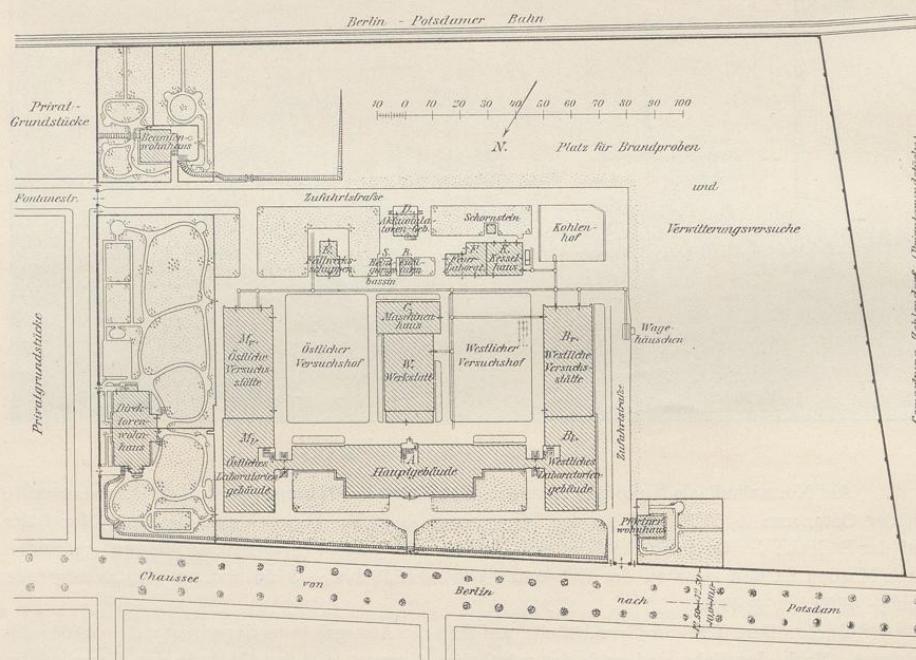


Fig. 10. Lageplan des Grundstücks mit den Gebäuden und Straßen.